

id. — Tischlermeister Herr. Walthers hier. — Bretschneider Ernst Ad. Claudinger, Schönfeld. — Eine Tochter: Gutsbesitzer Wilt. Rud. Schönfeld. — Gastwirth Ernst Walthers hier. — Ledige Aug. Pina Schmieder, Schönfeld. — Gutsbesitzer Ernst Göbler hier. — Gutsbesitzer Fr. Wilt. Hoffmann, Ammelndorf. — Kirchschullehrer Karl Baue, Schönfeld. — Hausbesitzer Aug. Schmieder daselbst. — Schmiedemstr. C. Hermann Bellmann, Ammelndorf. — Im Jahre 1890 wurden aus Hennesdorf 23, Ammelndorf 11 und Schönfeld 21, zusammen 55 Geburten angezeigt. 1790 sind 28 und 1690 31 Geburten aufgezeichnet.

**Eheschließungen:** Buchhalter Ernst Job. Max Hertel in Gommern mit Emilie Pauline Richter von dort. — Im vergangenen Jahre fanden 9 Eheschließungen statt und zwar in Hennesdorf 3, Ammelndorf 4 und Schönfeld 2. — 1790: 8 und 1690: 3.

**Todesfälle:** Tochter des Waldarbeiters Ernst Richter, Schönfeld, 1 J. — Sohn des Gutsbesitzer Karl Reichel daselbst, 1 Stb. — Sohn des Schuhmachers Ernst Böner hier, 3 1/2 Stb. — Gutsauszüglerin Christ. Leonore verw. Göb, Ammelndorf, 81 J. — Sohn des Gutsbesizers Fr. Walthers hier, 4 W. — Viehhändler Gottlob Walthers, Schönfeld, 61 1/2 J. — Sohn der ledigen Anna Sommerstüb,

Schönfeld, 20 J. — Ehefrau des Gutsbes. Traug. Göbler hier, 66 J. — 1890 starben in Hennesdorf 9, Ammelndorf 7 und Schönfeld 18 Personen, zusammen 34. — 1790 starben in den 3 Dörfern 18 und 1690: 26.

**Patentschau.**

Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden. (Abonnenten dieser Zeitung ertheilt das Bureau freie Auskunft über Patent, Marken- und Musterrecht.)

Ein **Münzengausgeber** an Stockgriffen bildet den Gegenstand eines unter Nr. 54,222 den Herrn A. Perlmann in Berlin ertheilten Patentes. Von den in einem zylindrischen, unter dem Stockgriff angeordneten Behälter lagernden Münzen gelangt die jeweilig unterste zwischen die Vorsprünge eines Schiebers, welcher ausgelöst durch eine Feder so weit herausgeschwenkt wird, daß die Münze mit Leichtigkeit weggenommen werden kann.

Ein Herr C. R. Ulrich in Dresden unter Nr. 54,414 patentirter **Kravattenhalter** besteht aus einer an der Kravatte befestigten Platte, welche im Verein mit einer Feder den eigenartigen Kravattenknopf bei einfachem Hereinstecken erfasst und festhält.

Bei dem ohne Feder feststellbaren Taschenmesser, welches der Firma R. Passath Wm. in Solingen unter Nr. 54,487 patentirt worden ist, sitzen die Rlingen an einem Schieber, welcher in einem löstförmigen äußeren Gehäuse steht. Durch Herausziehen des Schiebers und Aufklappen der Rlingen wird das Messer gebrauchsfertig gemacht.

Der **Kochtopfheber** des Herrn M. Friedmann in Berlin-Schöneberg, D. R. P. 54,255, besteht aus einem mit Handhabe versehenen Greifer, an welchem mehrere hakenartige Rassen angeordnet sind, mit denen der Topfhenkel ergriffen wird; zwei gabelförmig auslaufende Schenkel am unteren Ende des Greifers dienen als Gegenhalt.

**Dresdener Schlachtviehmarkt vom 31. Dezember.**

Auf dem heutigen Kleinviehmarkt standen 352 Schweine, 380 Rinder, 14 Rinder und 35 Hammel, in Summa nur 781 Schlachttiere, zum Verkauf. Von diesen waren 7 Rinder, 25 Hammel und 32 Schweine Lederfelle vom letzten Hauptmarkt. Außerdem waren 50 Stück ungarische Vakomier in aufgeschlachtetem Zustande am Plage. Rinder wurden infolge des schwachen Austriebs zu erhöhten Preisen flott gekauft und auch Schweine fanden bei ansehnlichen Preisen rasche Abnehmer. Rinder und Hammel dagegen wurden nur schwach gefragt.

**Bergeßt die hungernden Vögel nicht!**

**Geschäfts-Empfehlung.**

Da ich den **Gasthof zu Falkenhain** käuflich übernommen, so bitte ich ein hiesiges und auswärtiges Publikum, mich sowohl in der Gastwirthschaft, als auch in der Fleischerei gütigst unterstützen zu wollen und werde ich bemüht sein, allen mich Beehrenden gerecht zu werden. Hochachtungsvoll **Joseph Esser**, Gasthofsbesitzer.

**Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.**

Hauptgewinne: 30.000—500.000 Mark.  
Ziehung 1. Klasse am 5. und 7. Januar.  
**Loose**  
sind zu haben bei **F. W. Schmidt**,  
Firma **Louis Schmidt**.

**Guts-Verpachtung.**

Ein sehr schönes Gut von ca. 180 Scheffel Felde und Wiesen, in der Chemnitzger Gegend an einer Eisenbahnstation gelegen, soll sofort billig und unter günstigen Bedingungen auf 10—12 Jahre verpachtet werden. Alles Nähere unter **F. L. 4672** durch **Rudolf Woffe, Dresden**.

**10—1500 Mark**

somit gegen gute Sicherheit (Hypothek) zu leihen gesucht. Offerten unter **H. H. 100** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**In Seltersdorf ist das Reichsring'sche Sägewerk**

nebst allen Hilfsmaschinen für Stuhlbauerei in Betrieb gesetzt worden. **Lohnschneiderei** wird gern übernommen und für Benutzung der Maschinen bis auf Weiteres 40 Pf. pro Stunde berechnet.

**Dürre Pfosten** zur Stuhlfabrikation gebe ab: rheinischer Buchbaum 132, Eiche 82, Birke und Buche 44 M. pro Festmeter, in Ladungen je 2 M. billiger.

**Getrocknete Biertreber und helle Malzkeime**

liefern billigt franko jeder Station **Wilsdruff i. Sächs. Penckert & Kühn**.

**Die Postschule zu Lommatzsch,**

die besuchteste Anstalt dieser Art im Königreich Sachsen, beginnt ihren neuen Kursus am 7. April 1891. Auskunft ertheilt kostenfrei **der Stadtrath zu Lommatzsch**.

**Dentin-Ritt,**

eine Erfindung von ganz hervorragender Bedeutung zum Selbstplombiren hohler Zähne, schüßt nicht nur gegen Zahnschmerz, sondern beseitigt diesen auch sofort und dauernd. Niederlagen in den **Apotheken zu Dippoldiswalde und Altenberg** und bei **Emil Reubaus in Rabenau**.

**Eissporen,**

gewöhnliche und patentirte zum Umklappen, billigt bei **Rob. Kunert Nachf.**

**Waltsgott's** verbessertes **Rußextrakt** als besterhaltende

**Haarfarbe**

in schwarz, braun und blond, frei von jeder schädlichen Substanz, in Flaschen à 2,50 und 1,50 Mark, und **Nussöl**, ein feines, haarfärkendes und dunkelndes **Saarlöl**, in Flaschen à 60 Pf., sowie **Hänes**

**Enthaarungs-Pulver**

zur schnellen, die Haut nicht angreifenden Entfernung aller lästigen Gesicht- und Armhaare etc., in Gläsern à 1,50 M. und Pinsel 25 Pf., empfehlen die **Apotheken in Dippoldiswalde und Altenberg**, sowie **Emil Reubaus in Rabenau**.

**Medicinal-Tokayer**

(chem. untersucht von Dr. Foerster in Plauen i. V.)

vom Weinbergbesitzer **Ern. Stein**

in **Erdö-Bénye** bei Tokay, garantiert rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen, verkaufen zu Engros-Preisen

**Wilhelm Dressler, Bruno Scheibe, Dippoldiswalde.**



Seitensmarke.



**Künstliche Zähne**

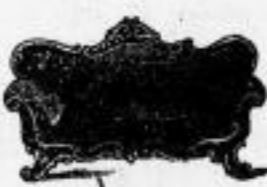
werden schmerzlos eingesetzt. **Plombiren u. Reinigen** billigt. — Für Brauchbarkeit der Zähne, sowie Haltbarkeit der Plomben garantirt. **L. Rob. Wunderlich**, Zahnkünstler, **Dippoldiswalde, Freiburger Str. 209.**

**Das echte Lampert'sche Heil-Pflaster,**

das beste **Fluß-, Zug-, Wund- und Magenpflaster**, beseitigt **Gicht** und **Schmerzen**, zieht alle **Geschwüre**. **Lampert's** Pflaster heilt schnell böse **Finger-, Brust- und Weinschäden**, ist unersetzlich bei **Hühneraugen, Frostballen, Entzündungen, Flechten, Rücken- und Magenschmerz, Reizen und Gicht**. In Schachteln zu 25 und 50 Pf. zu haben in den **Apotheken zu Dippoldiswalde, Altenberg, Frauenstein, Lauenstein, Glasbütte und Poffendorf**.

**Wachholder-Saft,**

ganz rein, ist das reellste Mittel, den Magen zu stärken, Appetit zu erregen und sich vor ansteckenden Krankheiten zu schützen. In Flaschen, sowie ausgewogen zu haben bei **Hermann Lommatzsch, Dippoldiswalde, Drogenhandlung**.



**Sophas, Kanapees**

etc. etc. in großer Auswahl billigt. **Matrassen** werden nach Maß schnell angefertigt. **Reparaturen** in- und außer dem Hause bei **Oskar Wilke, Sattler u. Tapezierer, Altenberger Str., gegenüber der Schule**.

In Anerkennung des stets wachsenden Zuspruchs, dessen sich mein Etablissement in seiner Neugestaltung in allen Kreisen Dresdens und der gesammten Umgegend zu erfreuen hat, habe ich mich entschlossen, von nun ab meiner gesammten Kundschaft, ohne jede Ausnahme,

**Drei Prozent Kassa-Rabatt**

zu gewähren, welcher bei Bezahlung in **Spar-Marken** ausgehändigt wird. Es steht dann Jedem frei, diese entweder sofort, oder nach erfolgter **Ansammlung beliebiger Beträge**, an der eigens hierfür eingerichteten **Kasse** durch baaren Betrag einzulösen.

**Manufacturwaaren-Haus**

**Siegfried Schlesinger**

König Johann-Str. 6. **DRESDEN**. König Johann-Str. 6.